



Pfarrbrief St. Martin

Villach, September 2020

Alles hat seine Zeit

Einen neuen Himmel und eine neue Erde verheißt die Offenbarung des Johannes vor dem Hintergrund der Wiederkunft des Herrn. Anderslautendes lesen wir in der biblischen Weisheitsliteratur bei Kohelet, dass nämlich alles seine Zeit habe und sich lebensrhythmisch wiederhole. Da sich mein Anforderungsprofil aufgrund des Ausscheidens von drei Priestern aus unserem Dekanat ändert, ist damit zwangsläufig eine Änderung der seit November 1979 bestehenden Gottesdienstordnung für unsere Pfarre verbunden. Doch Schritt für Schritt. Der hochverdiente, ehrwürdige, allseits bekannte und geschätzte Stadthauptpfarrer Alfons Wedenig, der das geistige Vermächtnis von Propst Sabitzer in Treue bewahrt hat, tritt mit 01.08.2020 im Alter von 86 Jahren als Pfarrer in Pension. Für die Nachfolge wird Dr. Richard Pirker, der zuvor die Klagenfurter Pfarren St. Modestus und St. Peter geleitet hat, bestimmt. Glaube mit Akzentsetzungen in Kunst und Kultur an diesem Zentralort zu beleben, steht auf seiner Agenda. Daneben hat er die Leitung des Referates für Priester von Dr. Sedlmaier, dem jetzigen Generalvikar, übernommen und bekleidet außerdem neben seiner Tätigkeit als Religionsprofessor am Peraugymnasium die Funktion des geistlichen Assistenten der Katholischen Aktion. Die Pfarre Villach-St. Jakob, in der seit Jahrzehnten immer zwei Priester angesiedelt waren, ist nur mehr durch einen Geistlichen besetzt. Gemeindeleitung kennt Veränderung.

Vorhandene personelle Ressourcen werden nach Möglichkeit auf der Grundlage des pfarrpastoralen Stellenplanes unserer Diözese bedarfs- und eignungsbezogen eingesetzt. Für das Dekanat Villach-Stadt bedeutet das faktisch einen Abgang von zwei Priestern, die nunmehr eigenständig Pfarrverbände leiten.



Villach St. Martin-Turm der Pfarrkirche

Der in Villach-St. Josef beliebte Provisor Varakala leitet mit 1. September die Pfarren Timenitz, Ottmanach und St. Filippen. Vikar Dr. Duru von Villach-St. Jakob wechselt in den Südwesten unseres Landes und betreut die Pfarren Kötschach und Mauthen.

Weiter auf Seite 2

Alles hat seine Zeit



Vor diesem erhellenden Hintergrund verbleibt entgegen der ursprünglichen Personalplanung Herr Pfarrer Gatterer als Provisor in Heiligenkreuz. Ihm steht Herr Pfarrassistent Sliskovic in Wahrnehmung der Leitungsverantwortung zur Seite, bei uns ist er nach wie vor zur Freude vieler als Pastoralassistent tätig. Die Letztverantwortung in der Pfarrleitung für St. Josef, die ich in enger

Kooperation mit der erprobten und bewährten Pfarrassistentin Mag. Wassermann Dullnig ausgeübt habe und weiterhin ausüben werde, bleibt in meiner Hand. Meine Präsenz in Gottesdienstleitung und Seelsorge wird sich in St. Josef erhöhen, Änderungen bei den Gottesdienstzeiten ergeben sich zwingend, da ich zusätzlich mit der Pfarre Heiligengeist in Summe für drei Pfarren verantwortlich bin und mir kein Priester mehr zugewiesen ist. Über Jahrzehnte gewohnte Gottesdienstzeiten werden abgeändert. Das ist für alle einschneidend und schmerzlich, aber notwendig. Es betrifft sowohl die Pfarre St. Martin als auch St. Josef massiv. Im Regelfall werden daher die Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen in der Pfarre St. Josef um 09.00 Uhr gefeiert, die Wort-Gottes-Feier jeweils am ersten Sonntag im Monat hat dort ihren neuen und festen Platz. Ab 1. September wird an Sonn- und Feiertagen die Gemeindemesse in unserer Pfarrkirche um 10.15 Uhr gefeiert. Die Grundordnung für die Filiale St. Thomas ändert sich nicht. Den größten Einschnitt erfährt die Filiale St. Georgen in der Regelung der Sonntagsgottesdienste. Es wird nur mehr an jedem 2. Sonntag im Monat um 08.30 hl. Messe gefeiert und am 4. Sonntag im Monat um 18.30 Uhr. Ich bitte um Euer Verständnis für diese Maßnahmen. In Heiligengeist hat mir für die gottesdienstliche Betreuung der Pfarren von Bad Bleiberg, David Shankland, seine Unterstützung zugesagt, für St. Thomas steht mir am Monatsanfang dankenswerterweise der pensionierte Pfarrer Pichorner Georg zur Seite. Ich stelle mich bereitwillig den umfassenden und notwendigen Veränderungen und leiste das mir Mögliche. Für die bisherige Unterstützung im Haupt- und Ehrenamt bin ich dankbar. Gemeinsam gestalten wir Lebens- und Glaubensräume. Auf dieses kreative Potenzial setze ich und blicke zuversichtlich in die Zukunft.

Euer Pfarrer Herbert Burgstaller

Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen.
Deshalb wird Ihre Kirchenzeitung ausschließlich mit **CO₂-frei** gewonnener Energie aus **100 Prozent heimischer Wasserkraft** hergestellt.



Pfarrer Georg Pichorner,

1940 in Pleßnitz bei Kremsbrücke geboren, maturierte 1959 am Gymnasium in Tanzenberg. Von 1959 bis 1965 absolvierte er sein philosophisch-theologisches Studium in Klagenfurt und wurde 1964 zum Priester geweiht. Von 1965 bis 1966 wirkte er als Kaplan in Spittal an der Drau. Anschließend war er bis 1967 zunächst Kaplan und dann bis 1983 Provisor von St. Margarethen bei Wolfsberg. Von 1983 bis 1999 war Pichorner Provisor in Tröpolach, Mitschig und Rattendorf. Von 1999 bis 2003 war er für die Pfarren Feistritz an der Drau, Kreuzen und Rubland verantwortlich. Von 2000 bis 2003 war Pichorner überdies Dechant-Stellvertreter des Dekanates Spittal/Drau. Anschließend wirkte er von 2003 bis 2011 als Pfarrer in Stall. Überdies war er von 2007 bis 2011 Dechant-Stellvertreter des Dekanates Obervellach. Von 2011 bis zu seinem Ruhestand 2016 war Pichorner Pfarrer in Maria Rain/Zihpolje und Gölt-schach/Golšovo. In Anerkennung seiner Leistungen wurde er 1995 zum Bischöflichen Geistlichen Rat ernannt.



Firmung

Am Samstag, 11. Juli, um 9.00 und 11.00 Uhr, und am 22. August, um 10.00 Uhr, empfangen die in unserer Pfarre vorbereiteten Jugendlichen das Sakrament der Firmung. Corona bedingt wurde das Firmungssakrament von unserem Pfarrer, der dafür eigens von unserem Bischof Josef Marketz beauftragt wurde, gespendet. Alle drei Gottesdienste wurden vom Ensemble „Swing Together“ mit ihrer Leiterin Anita Susiti musikalisch und gesanglich mitgestaltet.



11. 07., 9.00 Uhr



11.07., 11.00 Uhr



22.08., 10.00 Uhr

Schultaschenparty

Am Freitag, 03.07., war es so weit und die langersehnte Schultaschenparty fand endlich statt. Die angehenden Schulkinder kamen voller Stolz mit ihren neuen Schultaschen in den Kindergarten. Begonnen hat die Party mit einer Kinderdisco im Turnsaal, wo sich alle austoben und tanzen konnten. Anschließend kam uns jemand besuchen und es war der Kasperl mit dem Krokodil! Kasperl erzählte dem Krokodil, es müsse im Herbst auch in die Schule gehen, und so machte es sich mit den Kindern auf die Suche nach einer passenden Schultasche. Um dem Krokodil zu helfen, machten die angehenden Schulkinder eine Modeschau mit den Schultaschen und das Krokodil kam aus dem Staunen nicht mehr heraus. Als das Kasperltheater zu Ende war, gab es eine Polonaise quer durchs Haus um allen die neuen Schultaschen zu präsentieren. Zurück im Turnsaal, spielten wir noch ein paar Spiele mit dem Schwungtuch, tanzten und sangen „Alle Kinder lernen lesen“. Von der langen Reise durchs Haus und dem Spielen knurrte auch langsam der Magen und es erwartete die Kinder noch ein Buffet voll mit Muffins, Melone, Knabbergebäck und Getränken. Wir ließen uns die Jause gut schmecken und die angehenden Schulkinder wurden ordentlich gefeiert!

Carina Gruber

In seinen Predigten anhand der Symbole wie des Smartphones, des Ladegerätes, des Kompasses, der Landkarte und der Bibel verdeutlichte Pfarrer Burgstaller den Sinn und Zweck der Firmung. Sie ist eine Art Upgrade, wo die Taufe zur Vollendung kommt. Was in der Taufe von den Eltern und Paten stellvertretend versprochen wurde, wird in der Firmung von den Getauften selbst bestätigt. Unser Herz ist eine Art des Smartphones, das durch den Heiligen Geist, dem Ladegerät, immer wieder neu geladen wird und den Glauben am Leben hält und befähigt zum Handeln. Die Bibel ist die Landkarte, die uns zeigt wohin wir gehen sollen. Der Kompass, zeigt uns die Richtung, in die wir uns bewegen müssen, damit wir wissen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Am Ende des Gottesdienstes dankte unser Pfarrer dem Ensemble „Swing Together“ für die Gestaltung der Gottesdienste während der Vorbereitung und der Spendung der Firmung. Er bedankte sich auch bei den Verantwortlichen für die Organisation und Durchführung der Firmvorbereitung. Hier sind besonders die Gruppenleiterinnen Edith Mölzer, Anja Fugger-Oberluggauer, Christina Peric und Christian Hahn zu erwähnen.

ZS



Gottesdienst- ordnung NEU

St. Martin

Montag 18.30 Uhr
Freitag 18.30 Uhr
Samstag 18.30 Uhr
Sonntag 10.15 Uhr

St. Georgen St. Thomas

1. Sonntag im Monat 08.30 Uhr
3. Sonntag im Monat 18.30 Uhr

St. Thomas St. Georgen

2. Sonntag im Monat 08.30 Uhr
4. Sonntag im Monat 18.30 Uhr
Mittwoch 18.30 Uhr

Gottesdienste

St. Martin

Samstag 18.30 Uhr
Sonntag 10.15 Uhr

St. Georgen

Sonntag, 13.09., 08.30 Uhr
Sonntag, 27.09., 18.30 Uhr
Mittwoch 18.30 Uhr

St. Thomas

Sonntag, 06.09., 08.30 Uhr
Sonntag, 20.09., 18.30 Uhr
Sonntag, 04.10., 08.30 Uhr

Pensionistenheim Schlossgasse

Mittwoch, 23.09., 17.30 Uhr

Anderes Haus des Alterns

St. Johanner Höhe

Mittwoch, 09.09., 10.00 Uhr

Die jeweilige Gottesdienstordnung ist auch über die Gottesdienstzeiten unserer Homepage abrufbar: www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin



Leitner Fiona
Möblacher Miriam
Lonin Niklas
Pirker Luisa Maria
Dorfer Miriam
Steiner Jeremias
Grebensek Emma

11.07.
12.07.
18.07.
25.07.
01.08.
08.08.
22.08.



Hier spricht die
Martinigans:

In Villach St. Jakob habe ich während der Jubiläumsmesse von Herrn Stadthauptpfarrer Wedenig zu begreifen gelernt, was Ewigkeit bedeutet. Die ewige Länge des Gottesdienstes ist eine stufenweise Einübung in das ewige Leben, gleichsam ein die Länge auskostender Vorgeschmack auf das ewige Leben. Also das muss wirklich lang sein, das ewige Leben, sehr, sehr lang...



Andronik Wilhelmine
Gutzmirtl Ingeborg
Dobernig Annemarie
Fischer Maria
Wassermann Gertrud

29.06.
01.07.
31.07.
01.08.
01.08.

Termine der Stadtkirche Villach

im Internet unter www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stadt

Das nächste Pfarrblatt

erscheint am Donnerstag,
1. Oktober 2020!

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Pfarre St. Martin/ Villach, Kirchensteig 2, 9500 Villach, Tel. 04242/56568, www.kath-kirche-kaernten.at/villach-st-martin

Verlag, Druck und Anzeigen: Santicum Medien GmbH., Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel. 04242/ 30795, E-Mail: office@santicum-medien.at



In diesem Jahr findet Corona bedingt kein Pfarrfest statt!

Dr. Wolfgang Milz: Pfarrgemeinderat und Notar

- Rechtsberatung & Vorsorge
- Erben und Vererben, Testamente
- Notariatsakt und Beglaubigung
- Gesellschaftsgründung und Firmenbuch
- Haus- und Grundschenkung, Grundbuch



DR. WOLFGANG MILZ

ÖFFENTLICHER NOTAR



A-9500 VILLACH, WIDMANNASSE 43
TELEFON: 04242 / 25 234, FAX: 25 234-8, E-MAIL: milz@notar.at

Näheres unter www.notar-milz.at